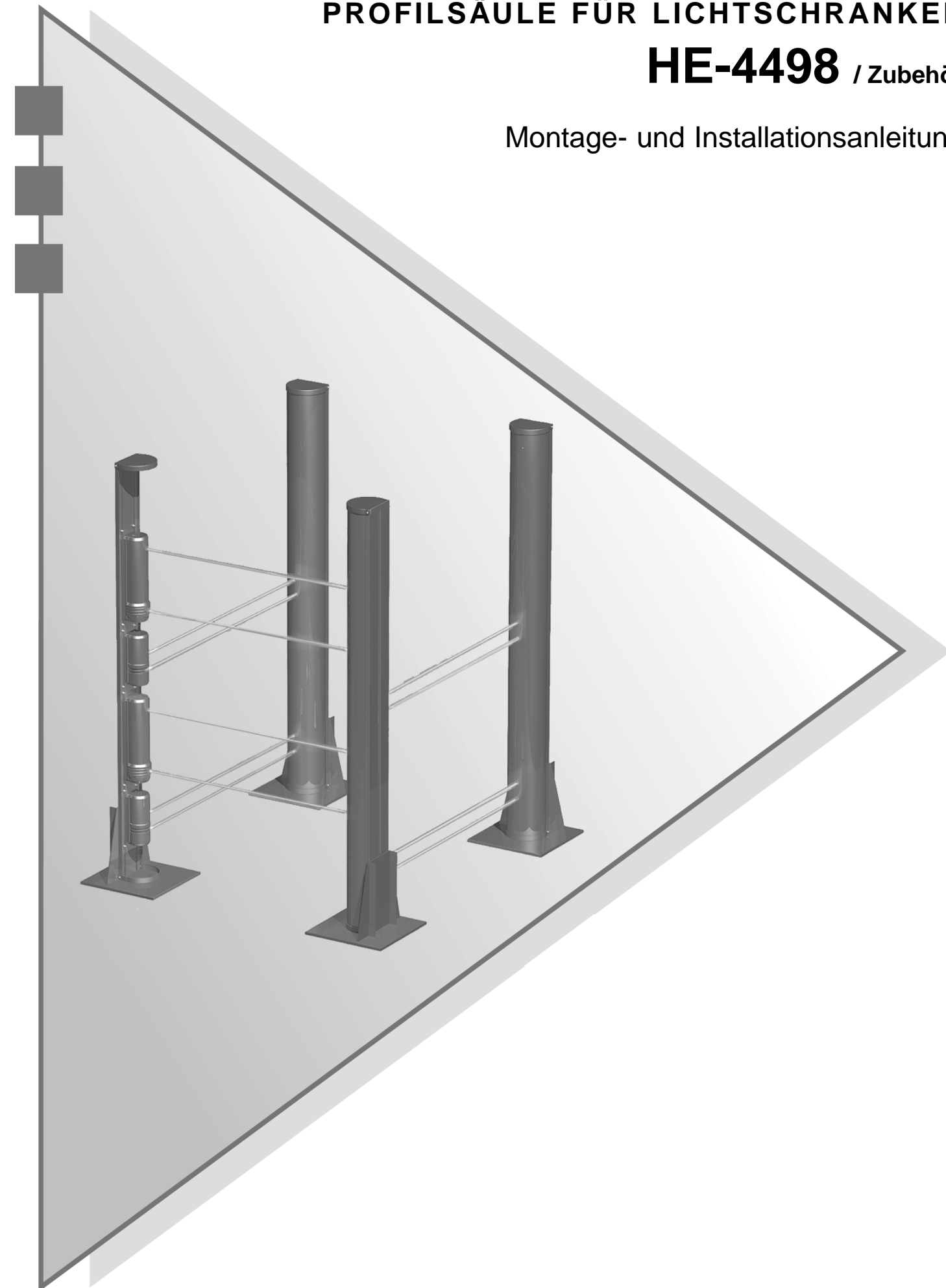


PROFILSÄULE FÜR LICHTSCHRANKEN

HE-4498 / Zubehör

Montage- und Installationsanleitung



1. EINLEITUNG

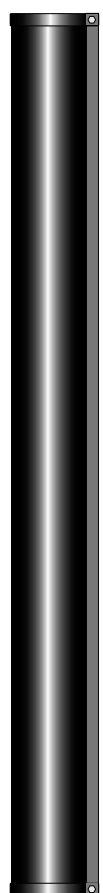
In die Profilsäulen HE-4498 können alle OPTEX Lichtschranken der AX-Serie in frei wählbarer Höhe mittels Montageplatten, von außen nicht sichtbar, montiert werden.

Die Profilsäule besteht aus einer Rückenprofilplatte aus Aluminium, die schwarz lackiert ist und einer halbrunden Kunststoffabdeckung die dem Gesamtkörper eine zylindrisch wirkende Form gibt. Die Kunststoffabdeckung ist durchgängig schwarz, hoch stoßfest und nur Infrarotlicht durchlässig. Sie dient somit als Lichtfilter um etwaige Störeinflüsse zu eliminieren. Die Abdeckung besteht aus einem Stück und ermöglicht somit ein Sichtfeld der Lichtschrankengeräte im frei wählbaren Bereich von 180°.

Die Säule kann direkt an einer Wand- oder auf spezielle Bodensockel montiert werden. Es ist darauf zu achten, dass bei der Sockelmontage ein fester Untergrund gewählt wird, um ein Schwingen der Säule zu vermeiden. Es muss dafür gegebenenfalls ein Betonfundament geschaffen werden. Je höher die Säulen sind desto größer ist die Angriffsfläche für Wind, was bei unzureichender Montage eine Funktionsbeeinträchtigung der Lichtschranken zur Folge hat. Je höher die Säulen desto stabiler muß der Untergrund oder die Verspannung sein!

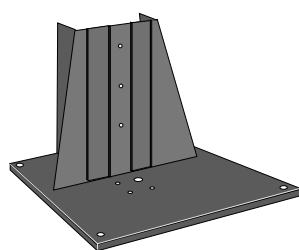
Die Profilsäulen HE-4498 sind als 1,0 m, 1,50 m, 2,0 m und 3,0 m Ausführung erhältlich. (Zwischenlängen oder länger als 3,0 m auf Anfrage)

2. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROFILSÄULE HE-4498 UND DAS ZUBEHÖR

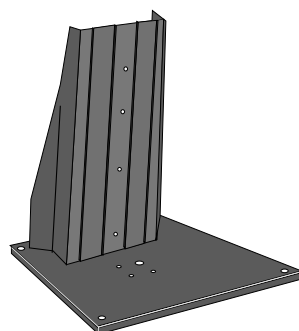


Profilsäule **HE-4498**

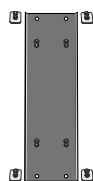
1,0 m
1,5 m
2,0 m
3,0 m



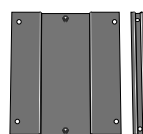
Bodensockel **BC-4498** zur freistehenden Montage von Profilsäulen bis zu einer Höhe von max. 2,0 m. Ein entsprechend fester Untergrund ist Voraussetzung.



Bodensockel **BC-4498 B** zur freistehenden Montage von Profilsäulen bis zu einer Höhe von max. 3,0 m. Ein entsprechend fester Untergrund ist Voraussetzung.



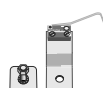
Montage **Adapterplatte AX/MK**
Je nach Lichtschrankentyp muß zwischen der AX oder der MK Platte gewählt werden.



Wandhalterung **SC-4400**
Pro laufenden Meter sollte eine SC-4400 gesetzt werden. Es sind jedoch mindestens zwei Stück pro Säule erforderlich.



Heizelement **HE-4498 H**
Pro laufenden Meter Säule sollte ein Heizelement gesetzt werden. Ferner ist hier der Montageort entscheiden.



Deckelkontakt **HE-4498 A**
Es wird empfohlen 2 Stück der Kontakte zu montieren. Einer zur Überwachung des Deckels und der zweite für die Kunststoffabdeckung.



Thermostatplatine **HE-4498 T**
Zur Temperaturregelung beim Einsatz der Säulenheizung. Max. 3 Heizelemente anschließbar.

8. ENDMONTAGE UND FUNKTIONSKONTROLLE

Nach erfolgter Montage werden die Lichtschranken entsprechend der Installations- und Montageanleitung der Lichtschrankengeräte verdrahtet sowie ausgerichtet und eingestellt. Nach einer gründlichen Funktionsprüfung wird die Kunststoffabdeckung von oben in die Profilsäule eingeschoben. Unten muß diese im Bodendeckel richtig in die dafür vorgesehene Führung gleiten. Der Deckel wird aufgesetzt und angeschraubt. Wird ein Deckel- sowie Abdeckungskontakt verwendet, so ist darauf zu achten, daß der Mikroschalter beim Aufsetzen des Deckels auch schaltet.

Nach beendeter Montage ist nochmals ein Funktionstest der gesamten Anlage durchzuführen.

Die schwarze Abdeckung ist von Zeit zu Zeit zu reinigen um eine mögliche Fehlfunktion durch Verschmutzung vorzubeugen.

Achtung:

Wird in die Profilsäule ein Netzteil mit 230 V AC eingebaut, ist eine Erdung nach den geltenden Vorschriften herzustellen.

9. TECHNISCHE DATEN

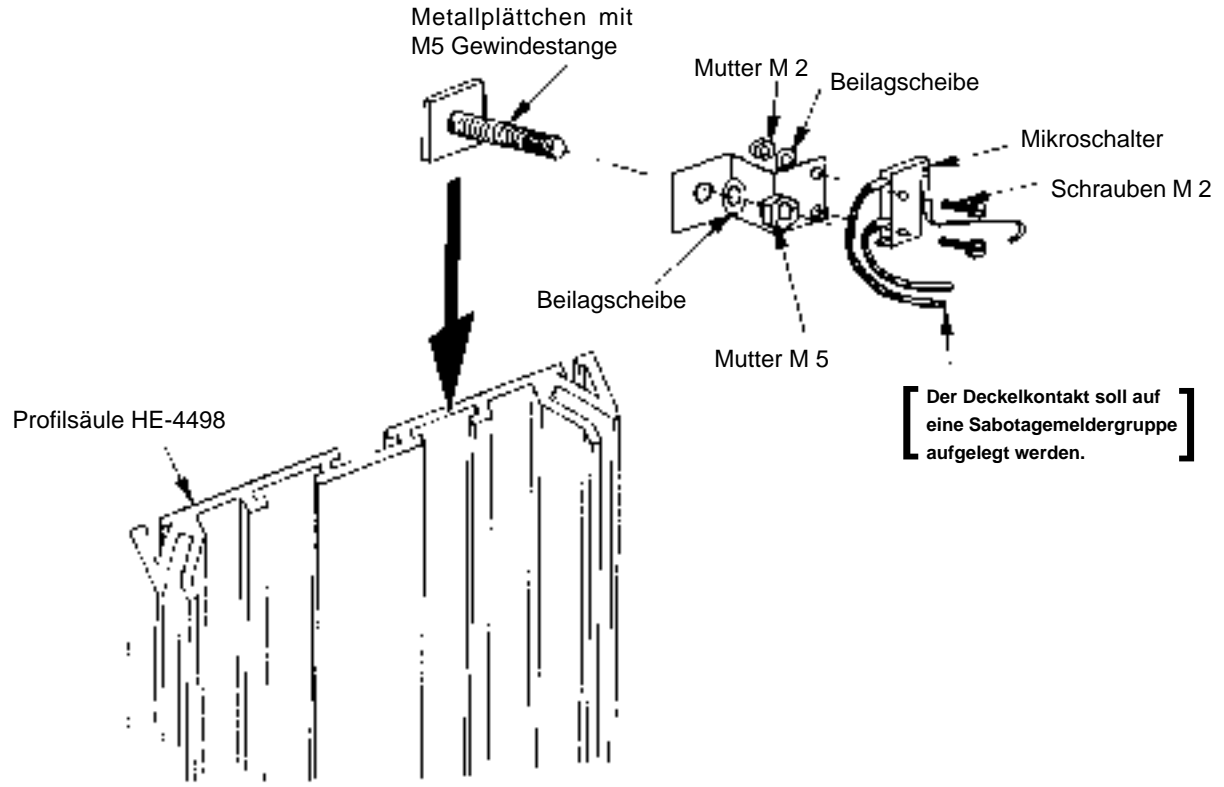
Modell	HE-4498
Profilmaterial:	Aluminium, schwarz lackiert
Material der Abdeckung:	Infrarotlicht durchlässiger Kunststoff
Abmessungen:	(B x T x H) 178 x 156 x individuelle Höhe
Strahlenausrichtung:	Im Bereich von 180°
Einsatzort:	Innen- oder Außenmontage
Montageort:	Wand- oder Sockelmontage
Einsetzbar für OPTEX	AX-70 T; AX-130 T; AX-100 PLUS; AX-100 ALPHA
Lichtschranken mit	AX-200 PLUS; AX-200 ALPHA; AX-250 PLUS
Montage-Adapterplatten:	AX-500 PLUS; AX-350 MK II; AX-650 MK II
Gewicht:	Je nach Länge (2 m Säule ca. 12 kg)

Modell	HE-4498 H Heizung
Betriebsspannung:	15 - 18 V AC
Nennstromaufnahme:	ca. 300 mA
Leistungsaufnahme:	ca. 4,5 W

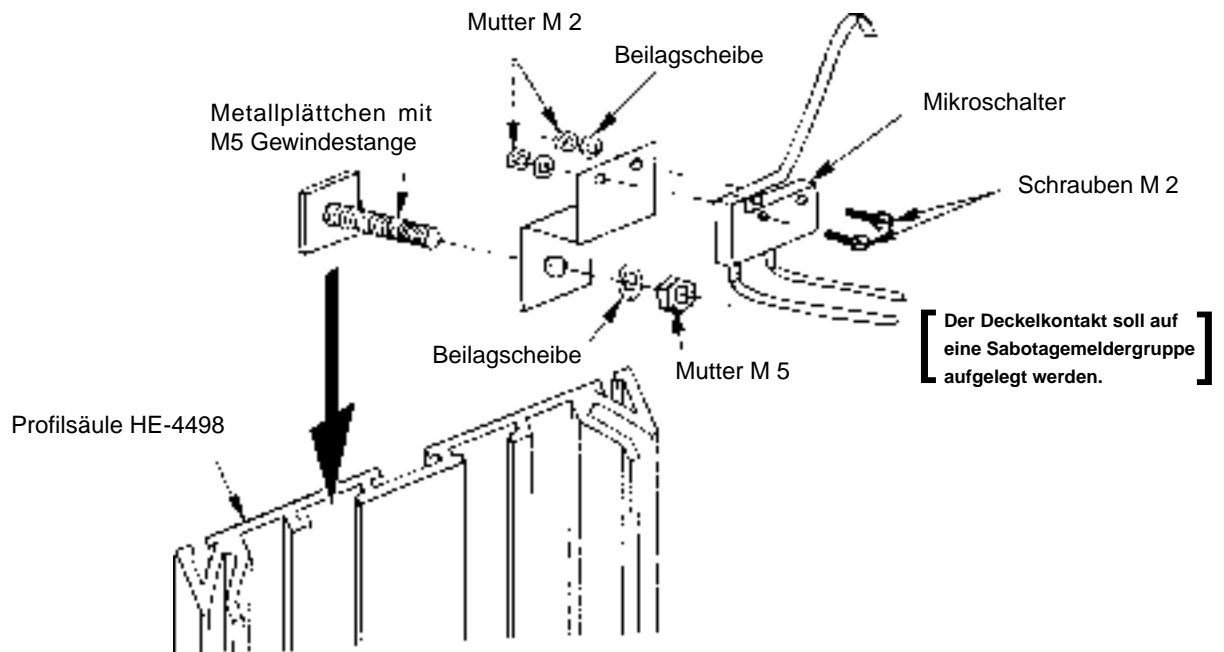
Modell	HE-4498 T Thermostatplatine
Maximal drei HE-4498 H sind an der Thermostatplatine anschließbar	
Heizung ein bei:	ca. 13° C
Heizung aus bei:	ca. 29 ° C
Kontaktbelastbarkeit:	max. 6 A

7. EINBAU DES DECKELKONTAKTES UND/ODER ABDECKUNGSKONTAKTES

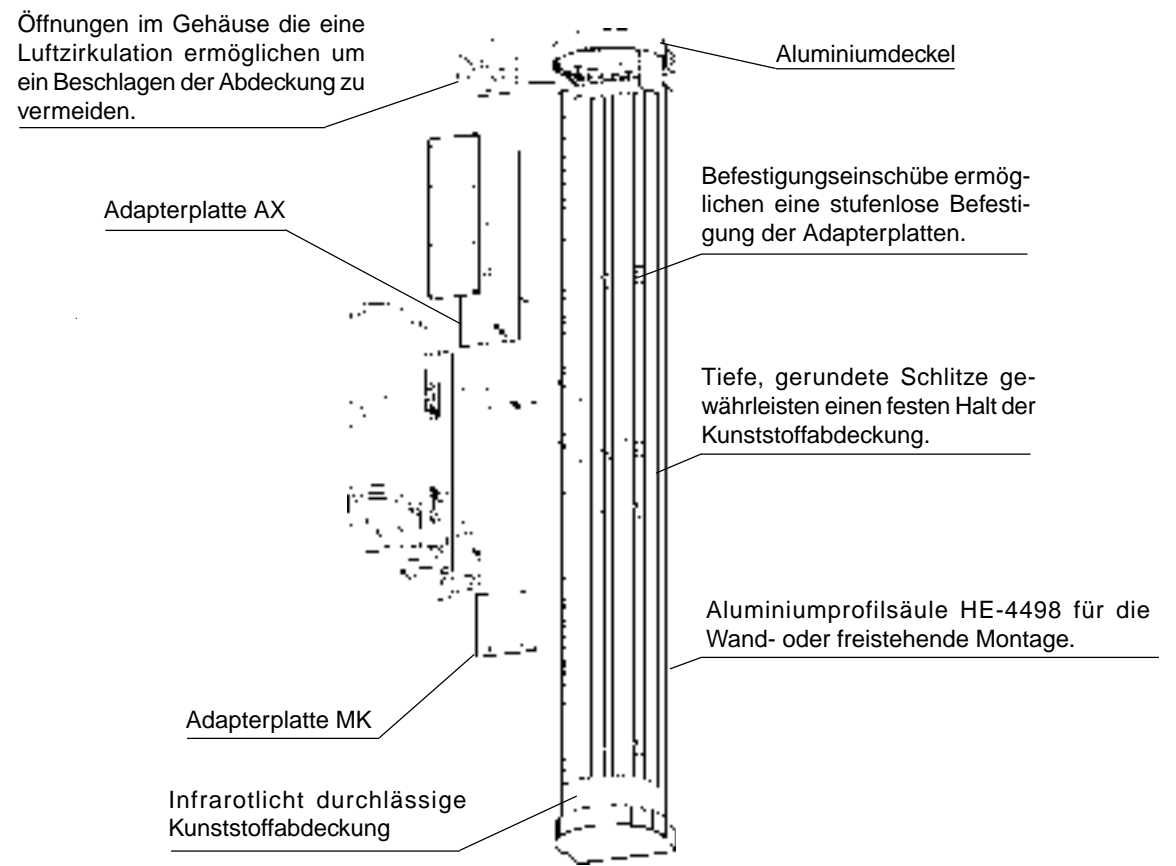
Der Abdeckungskontakt überwacht die schwarze Abdeckung auf Öffnung. Wird die Abdeckung gewaltsam abgenommen, schaltet der Kontakt und meldet eine Sabotage. Das dafür vorgesehene Befestigungsplättchen mit Gewindestange wird in das Profil eingeschoben. Der Mikroschalter wird auf dem Metallwinkel, entsprechend der Zeichnung, befestigt. Die Metallzunge des Mikroschalters kann nun so gebogen werden, daß eine Auslösung beim Abnehmen der Abdeckung gewährleistet wird.



Der Deckelkontakt wird als letztes Gerät in die Säule eingebaut. Das dafür vorgesehene Befestigungsplättchen mit Gewindestange wird in das Profil eingeschoben. Der Mikroschalter wird auf dem Metallwinkel entsprechend der Zeichnung befestigt. Die Metallzunge des Mikroschalters kann nun so gebogen werden, daß eine Auslösung beim Abnehmen des Deckels gewährleistet wird.



3. BESTANDTEILE DER PROFILSÄULE HE-4498 UND ZUBEHÖR

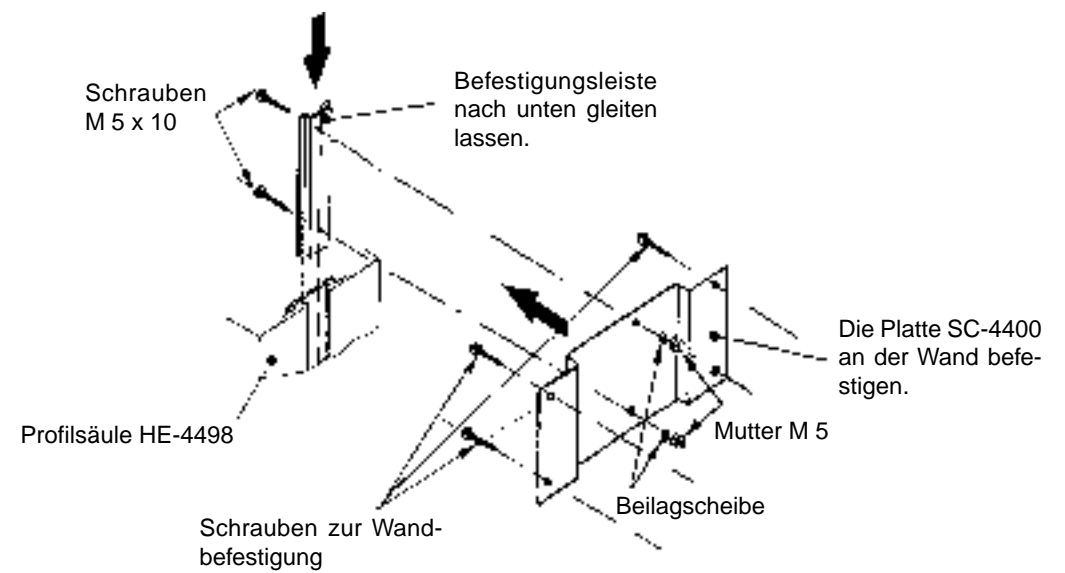


4. MONTAGE DER PROFILSÄULE HE-4498

Zunächst wird die Säule in alle Einzelteile zerlegt. (Bei der Wandmontage kann der untere Deckel montiert bleiben) Dazu wird die Säule auf den Rücken gelegt und die Befestigungsschrauben am Deckel gelöst. Der Deckel wird abgenommen und die Kunststoffabdeckung kann nun aus dem Profil gezogen werden.

Befestigung der SC-4400 bei Wandmontage

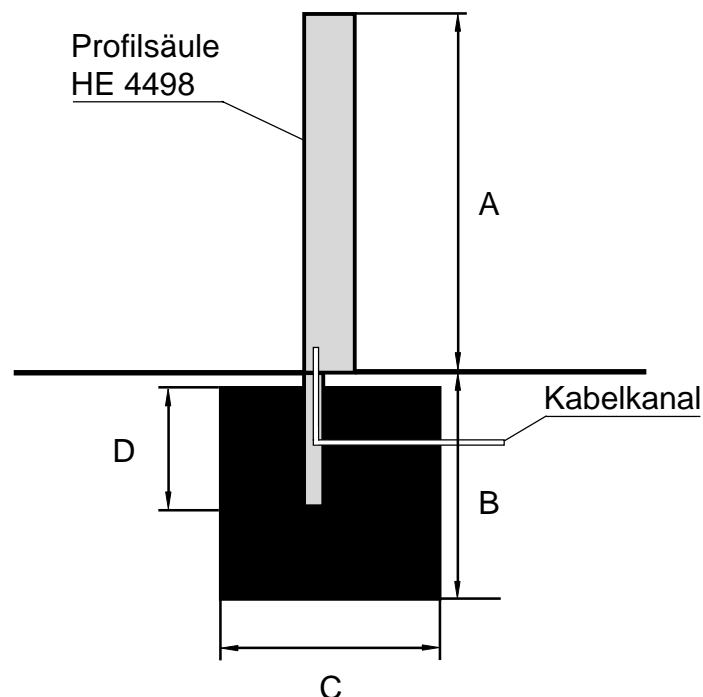
Die mitgelieferten Schrauben oben und unten in die Befestigungsleiste stecken. Die Leiste von außen in die Profilsäule einschieben. Die Wandmontageplatten in entsprechenden Höhen z. B. oben, mitte, unten mit Hilfe der eingeführten Schrauben an der Profilsäule befestigen. Anschließend werden die Montageplatten samt der Profilsäule an der Wand fest geschraubt.



Bodenmontage

Vor der Montage der Säulen auf dem Boden müssen die entsprechenden Maßnahmen für einen zuverlässigen Betrieb geschaffen werden. Durch starken Wind können die Säulen bei unzureichend stabiler Befestigung in Schwingung versetzt werden. Dies kann zu Funktionsstörungen (Falschalarmen) führen. Je höher die Säule desto stabiler muß der Untergrund beschaffen sein. Ist kein fester Untergrund am Montageort vorhanden, muß ggf. ein Fundament aus Beton geschaffen werden. Bei extremen Witterungsbedingungen und einer Säulenhöhe von 3,0 m oder mehr wird empfohlen das komplette Aluminiumprofil entsprechend der untenstehenden Zeichnung und Tabelle einzubetonieren. Die angegebenen Werte sind eine Empfehlung. Es besteht außerdem die Möglichkeit die Säule mittels Stahlseile zu verspannen. Im Normalfall reicht es jedoch aus, wenn die Säule auf den Bodensockel BC-4498 oder BC-4498 B geschraubt wird, der wiederum auf einem festen Untergrund montiert ist.

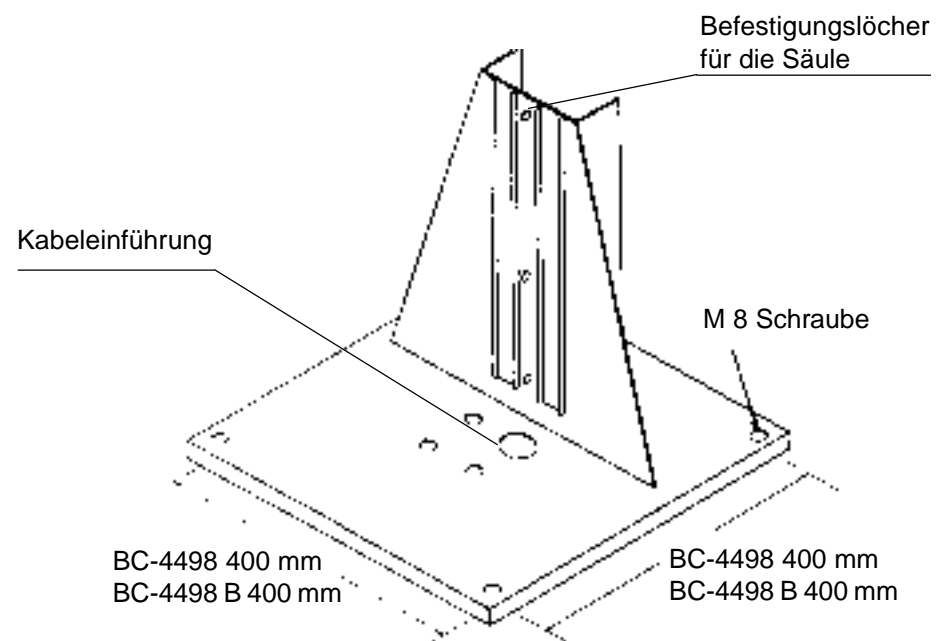
Die Anschlußleitung zur Säule sollte möglichst verdeckt (unterirdisch) verlegt werden, um Beschädigungen oder Sabotage zu vermeiden. Bei der Auswahl der Anschlußkabel (Leistungsquerschnitt) ist unbedingt die Stromaufnahme der einzelnen Geräte zu berücksichtigen. Die Adernanzahl hängt ebenso von der Ausstattung ab.



Wenn „A“ gleich	dann „B“ gleich	dann „C“ gleich	dann „D“ gleich
1.150 - 1.900 mm	920 - 1.070 mm	610 - 760 mm	> 450 mm
1.150 - 2.750 mm	1.170 - 1.220 mm	760 - 920 mm	> 610 mm
über 2.750 mm	mind. 1.220 mm	min. 920 mm	min. 920 mm

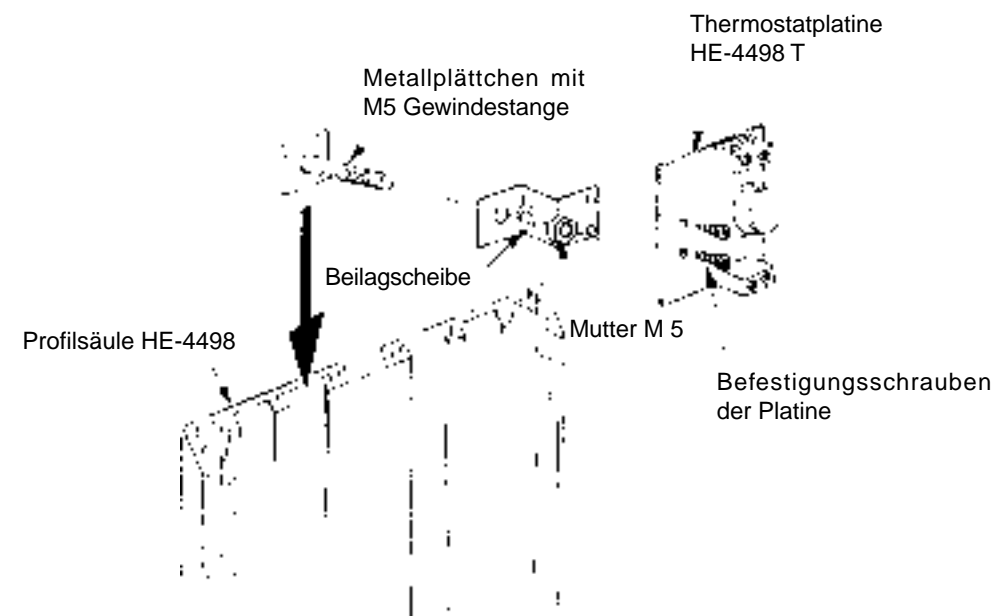
Bodenmontage mit Hilfe der Bodensockel BC-4498 oder BC-4498 B

Der Bodensockel ist mit M 8 Schrauben auf festem Untergrund (Betonboden) zu befestigen. Nach erfolgter Befestigung werden die mitgelieferten Schrauben in die Befestigungsleiste gesteckt und in das dafür vorgesehene Profil auf dem Rücken der Säule geschoben. Die Säule wird dann zum Bodensockel gebracht. Die drei Schrauben sind dann durch die Löcher im Bodensockel zu führen und festzuschrauben.



5. EINBAU DER THERMOSTATPLATINE

Die Thermostatplatine für die Heizung wird als erstes Gerät in die Säule eingebaut. Das dafür vorgesehene Befestigungsplättchen mit Gewindestange wird in das Profil eingeschoben. Die Platine wird entsprechend der Zeichnung eingebaut. Als Montagehöhe wird der untere Bereich der Säule empfohlen 10 - 30 cm über dem Boden.



6. EINBAU DER LICHTSCHRANKENGERÄTE

Es können mittels der Adapterplatten AX und MK die OPTEX Lichtschrankentypen AX-70/130; AX-100/200; AX-250/500 und AX-350/650 in die Profilsäulen eingebaut werden. Die Anzahl der Geräte, die in eine Säule eingebaut werden können, ist von der Länge der Säule und von der Baugröße der Lichtschrankengeräte abhängig.

Zunächst werden die Befestigungsplättchen mit Gewindestange an der Adapterplatte montiert. Anschließend wird die vorher von dem Lichtschrankengerät abgenommene Montageplatte auf die Adapterplatte AX/MK geschraubt. Nun kann das gesamte Teil in die Profilsäule von oben eingeschoben werden. Nachdem die Montagehöhe erreicht wird, können die Muttern der Befestigungsplättchen angezogen werden. Dieser Vorgang wird entsprechend der Anzahl an einzubauenden Geräten wiederholt. Erst dann werden die Lichtschrankengeräte entsprechend ihrer Installations- und Montageanleitung eingebaut und verdrahtet. Die Gehäuseabdeckungen der Lichtschranken können nach erfolgter Montage wieder aufgesetzt werden. Jedoch ist dann eine Einschränkung der Lichtdurchdringung möglich. Vorallem beim Betrieb im Grenzbereich der Reichweiten ist es ratsam die Gehäuseabdeckungen abzunehmen um eine ausreichende Detektionssicherheit zu gewährleisten.

